

Honda CR750 Daytona Replica

Die Vorlage für diese Restauration bildete nicht nur das perfekt dem Original nachgestaltete 1:6 Modell von Tamiya, sondern alle möglichen Unterlagen/Fotos aus Büchern, Zeitschriften und nicht zuletzt Daten vom Internet. Sehr hilfreich waren auch unzählige Vergleiche an Klassik Racing Veranstaltungen und Diskussionen mit Personen, welche jemanden kennen, wer eine solche Maschine hatte. Hört sich nicht so zuverlässig an, aber es wusste fast niemand von so einer Maschine, bis ich schliesslich auf ein Original gestossen bin und um die 100 Fotos davon schiessen durfte.

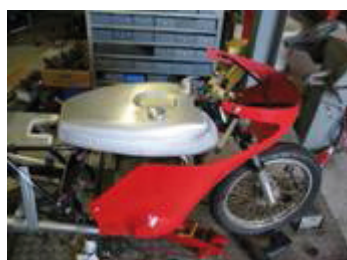
Als Restaurationsobjekt darf eine serienmässige CB750 K2 erhalten. Das wichtigste Detail welches nicht stimmt ist natürlich der Rahmen, welcher tatsächlich nur 2 Rohre anders verlegt hat und den Lenkkopfwinkel auch steiler angeschweisst hat. Also habe ich auf diese 2 sehr komplizierten Modifikationen verzichtet um meine Renn-Replika aufzubauen und begonnen mit Schneiden und Schweiessen. Die ersten Arbeiten sind das komplette Zerlegen der originalen K2 und das Wegflexen (abschneiden) aller überzähligen Bügel, Halter und Laschen.



Danach werden die neuen Halter angeschweisst, welche die Kopfverkleidung und die Sitzbank fixieren. Auch der zusätzliche Ölkühler und der Lenkungsämpfer müssen ganz genau sitzen. Für diesen Zweck wird die Maschine auch gleich wieder im sogenannten Rohbau aufgebaut.

Nun hieve ich einen ausgehöhlten Motor in das Fahrwerk, um die Auspuffanlage mit den Fussrasten zu kombinieren. Eine sehr aufwändige und zeitraubende Arbeit.

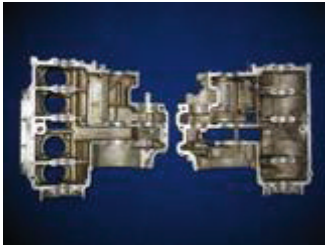
Erst jetzt kommen die Probleme zum Vorschein, wie z.B. die Position des Lenkungsämpfers. Falsch eingestellt streift dieser nämlich beim vollen Einlenken entweder mit der Verkleidung und dem Zylinderkopf. Ebenso der Schalthebel (in umgekehrter Wirkung)



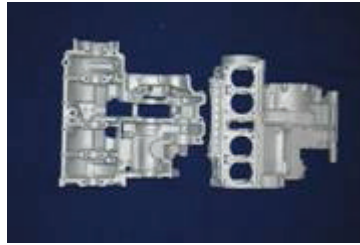
Jetzt wird die ganze Maschine nochmals komplett zerlegt und erst jetzt werden alle Lackteile sandgestrahlt und nachher vom Autolackierer in Schwarz-Glanz veredelt.

In der Zwischenzeit wird der Motor komplett neu aufgebaut.
Zuerst wird alles zerlegt und danach wird das Gehäuse glasperlgestrahlt.

vorher



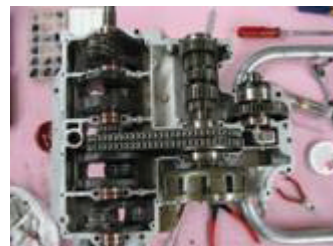
nachher



Anschliessend werden die Lagerschalen für die Kurbelwelle ausgemessen.



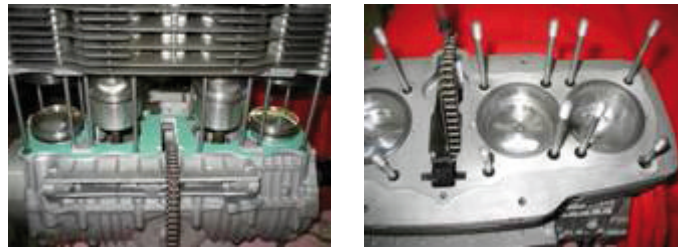
Jetzt wird der Motor sorgfältig zusammengesraubt.



Das Getriebe, der Antrieb und die Kupplung sind soweit mit allen Ketten und Zahnrädern verbunden, nun wird der Deckel aufgesetzt und der Unterteil ist soweit fertig zusammengesraubt.



Die neuen Kolben werden auf die Pleuel gesetzt und der Zylinder behutsam darüber gestreift.
Steuerkette ja nicht vergessen!



Weiter geht es mit dem Zylinderkopf zusammen stellen.



Etwas vom wichtigsten ist die Kompression zu berechnen, im Verhältnis mit der Bohrung/Hub



Als nächster Schritt wird die Verkleidung lackiert.
So wie das Tamiya Modell 1:6 soll die Lackierung einmal aussehen!
Diese Doktorarbeit wird mich einen ganzen Tag beanspruchen!



Weiter geht es mit dem Aufbau aller Teile, als erstes mit der Front



Einsetzen des fertigen Motors

Der Kabelstrang wird abgespeckt



und so sieht das Teil schon besser aus!

Aber noch besser sieht eine CR750 Daytona fertig aus.

Es gibt viele wunderschöne Motorräder, aber diese Daytona ist für mich ein Stück mehr als nur einfach schön. Oder etwa nicht ?



Und noch schöner ist es, so einen brüllenden Löwen zu bändigen.
Diese Bilder wurden in Spa-Francorchamps im Juli 2007 aufgenommen.



Die Maschine ist zu besichtigen am Stand der Honda Klassiker IG in Fribourg am Oldtimer Flohmarkt.

Wer sie einmal hören möchte, kommt am Sonntag, den 1. Juni an das Internationale Japan-Oldies Meeting nach Reiden. Dort wird die Daytona um ca. 14.00 Uhr gestartet zum Aufwärmen!

Wer sie fahren sehen und hören möchte, kommt am 5. Juli nach Spa-Francorchamps und beachtet die Gruppe 3, dort wird es noch mehr solche brüllenden Löwen haben!

Wer eine solche Maschine besitzen möchte, darf sich gerne auf die Warteliste setzen für nächsten Frühling. Diese Saison ist schon jetzt im Februar gelaufen.

Bilder und Text Hansruedi Zihlmann

Siehe auch unter www.motorradverwertung.ch